09.04.2025 um 05:10 Uhr
hr1 ZUSPRUCH

Ein Beitrag von
Jens Haupt,
Evangelischer Pfarrer, Kassel

Dummheit ist gefährlicher als Bosheit

Geprochen von Pfarrerin Claudia Rudolff

Dummheit ist gefährlicher als Bosheit. Gegen Böses kann man protestieren, es bloßstellen, das Böse notfalls mit Gewalt verhindern... Gegen die Dummheit sind wir wehrlos. Proteste oder Gewalt kommen gegen Dummheit nicht an.

Dietrich Bonhoeffer hingerichtet vor 80 Jahren im Konzentrationslager Flossenbürg

Der diese Erfahrungen aufgeschrieben hat, wurde heute vor 80 Jahren ermordet. Hingerichtet im Konzentrationslager Flossenbürg auf persönlichen Befehl Adolf Hitlers. Dietrich Bonhoeffer war evangelischer Pfarrer. Mit seinen Auslandsbeziehungen war er aktiv im Widerstand gegen den Faschismus. Seine Gegner, die Nazis, hat er genau beobachtet. Er wollte wissen, was sie so gefährlich macht.

Gegen Dummheit helfen keine Tatsachen

Gegen Dummheit helfen keine Tatsachen, sagt er. Alles, was dem eigenen Vorurteil widerspricht, wird einfach abgetan und bestritten. Und wenn man den Fakten nicht mehr ausweichen kann, werden sie einfach als nichtssagende Einzelfälle beiseitegeschoben.

In vielen Gesprächen mit Mitgefangenen und seinen Bewachern hat Bonhoeffer versucht herauszufinden, was Menschen dazu bewegt, mitzumachen beim Foltern und Morden. Er hat selbst erlebt, wie brutal und menschenverachtend Menschen angegriffen und vernichtet wurden.

© 2025 · Kirche im hr

Zu viel Macht in einer Hand lässt Dummheit gedeihen

Bonhoeffer hat die Dummen mehr gefürchtet als die Bösen. Denn dumme Menschen seien restlos mit sich selbst zufrieden. Dumme würden sogar gefährlich, weil sie leicht reizbar seien und aggressiv würden. Seine bittere Erkenntnis war, dass zu viel Macht in einer Hand Dummheit gedeihen lässt und dass die Macht der einen die Dummheit der anderen braucht.

Eine innere Selbständigkeit und Neugier hilft gegen Dummheit

Für Bonhoeffer ist das einzige Mittel um nicht dumm zu werden eine innere Selbständigkeit. Wenn ich weiß, wer ich bin, bin ich offen für andere Menschen. Um selbst nicht dumm zu werden, halte ich aus, dass es auch andere Meinungen und Gedanken gibt. Gegen Dummheit hilft mir Neugier, Fragen zu stellen, wenn ich etwas nicht weiß. Und wo ich den Mut habe, zuzugeben, dass ich mich geirrt habe, tappe ich nicht in die Falle der Dummheit. Und mich selbst nicht zu ernst und wichtig zu nehmen, ist bestimmt auch nicht verkehrt.

© 2025 · Kirche im hr